

Ukrainische „Flamingo“-Raketen haben eine russische Sprengstofffabrik angegriffen

28.03.2026

Die Fabrik in Tschapaevsk produziert jährlich über 30.000 Tonnen Sprengstoff. Das ukrainische Militär hat mit FP-5-Raketen vom Typ „Flamingo“ einen Angriff auf die Fabrik „Promsintez“ in Tschapaevsk im russischen Föderationskreis Samara durchgeführt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Fabrik in Tschapaevsk produziert jährlich über 30.000 Tonnen Sprengstoff. Das ukrainische Militär hat mit FP-5-Raketen vom Typ „Flamingo“ einen Angriff auf die Fabrik „Promsintez“ in Tschapaevsk im russischen Föderationskreis Samara durchgeführt.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf den Generalstab der Streitkräfte der Ukraine.

Nach Angaben des Militärs wurde der Angriff auf das Werk von Soldaten der Raketentruppen und der Artillerie der Landstreitkräfte der ukrainischen Streitkräfte durchgeführt.

Im Generalstab wurde darauf hingewiesen, dass „PromSintez“ auf die Herstellung von Komponenten für Sprengstoffe spezialisiert ist, die zur Herstellung von Munition, insbesondere von Bomben und Raketen, verwendet werden. Dieses Werk produziert jährlich über 30.000 Tonnen Sprengstoffe für militärische Zwecke.

„Die Zerstörung des Objekts mit anschließender Explosion im Produktionsbereich wurde bestätigt“, heißt es in der Mitteilung.

Derzeit wird das Ausmaß der Schäden an diesem wichtigen strategischen Objekt des militärisch-industriellen Komplexes der Russischen Föderation ermittelt.

Dies ist nicht der erste Fall, in dem „Flamingo“-Raketen gegen wichtige Betriebe des russischen Militär-Industrie-Komplexes eingesetzt wurden. Zur Erinnerung: In der Nacht zum 21. Februar klagten die Russen über Explosionen in Wotkinsk in Udmurtien, woraufhin in den sozialen Netzwerken Aufnahmen von Feuer und Rauch auf dem Gelände des „Wotkinsker Werks“ auftauchten.

Später bestätigte der Generalstab der Streitkräfte der Ukraine, dass die Verteidigungskräfte mit „Flamingo“-Raketen das „Wotkinsker Werk“, das Interkontinentalraketen herstellt, sowie weitere Objekte getroffen haben.

Nach genaueren Angaben zerstörte der Raketenangriff mit „Flamingo“-Raketen auf das russische Werk die ~~Galvanik~~ und Stanzhalle. Insbesondere wurde im Dach der Halle ein Durchbruch mit einer geschätzten Größe von 30 × 24 m festgestellt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 296

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.